

Internationale und interdisziplinäre Tagung
mit Workshop zum Thema:

Körper er-fassen.

Körpererfahrungen, Körpervorstellungen, Körperkonzepte

11.-12. Dezember 2008, Universität Innsbruck

Konzept und Organisation:

Kordula Schnegg, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik und
Elisabeth Grabner-Niel, Büro für Gleichstellung und Gender Studies/Bereich Gender Studies

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der interfakultären Forschungsplattform
Geschlechterforschung: Identitäten - Diskurse - Transformationen

Mit Unterstützung durch den Forschungsschwerpunkt *Politische Kommunikation und die
Macht der Kunst* der Philosophisch-Historischen Fakultät

Programm

Ort: Aula (Innrain 52, 1. Stock, Universität Innsbruck)

Donnerstag, 11. Dezember 2008

- 14.00-14.20** Eröffnung
- Erna Appelt**, Sprecherin der Forschungsplattform
Geschlechterforschung: Identitäten - Diskurse - Transformationen
- Brigitte Mazohl**, Sprecherin des Forschungsschwerpunktes *Politische
Kommunikation und die Macht der Kunst*
- 14.20-14.30** Zum Konzept der Veranstaltung
- Kordula Schnegg**, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik

Elisabeth Grabner-Niel, Büro für Gleichstellung und Gender
Studies/Geschäftsbereich Gender Studies

Körperkonzepte

Chair: Andrea Ellmeier, Forschungsplattform *Geschlechterforschung: Identitäten - Diskurse -
Transformationen*

14.30-15.10 **Andreas Oberprantacher** (Institut für Philosophie, Innsbruck),
Body Politic(s). Lebensformen in biopolitischer Dimension

15.10-15.30 Kaffeepause

Der animierte Körper

Chair: Andrea Ellmeier

15.30-16.10 **Yvonne Gächter** (Institut für Germanistik, Innsbruck),
„... dünn oder dick, kurz oder lang“. Körpervorstellungen in
Zeichentrickserien

16.10-16.50 **Claudia Schwarz** (Institut für Amerikastudien, Innsbruck),
BodyBytes: Der posthumane Körper im virtuellen Raum

Freitag, 12. Dezember 2008

Der Körper als historische Tatsache

Chair: Birgit Gufler, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik

9.30-10.10 **Matthias Mergel** (Projekt: Hermaphroditus, androgynos, dimorphos,
Humboldt Universität zu Berlin), Wozu Körper? Wozu Grenzen?
Androgyne Körperplastik als Quelle römischer Körperpolitiken

10.10-10.50 **Albrecht Diem** (Department of History, Syracuse University),
Ein Sack voller Sündigkeit: Körper, Grenzen und Raum im frühen
Klosterwesen

10.50.-11.10 Kaffeepause

Chair: Elisabeth Dietrich-Daum, Institut für Geschichte und Ethnologie

11.10-11.50 **Christina Antenhofer** (Institut für Geschichte und Ethnologie,
Innsbruck), Körper (be)schreiben: Der Körper als Thema in
historischen Quellen

11.50-12.30 **Maria Heidegger** (Institut für Geschichte und Ethnologie, Innsbruck),
Körper - Seele - Leid. Entäußerungen des „Irrsinns“ in der ärztlichen
Wahrnehmung (1830 - 1850)

12.30-14.15 Mittagspause

14.15-16.00 **Workshop**

Moderation: Kordula Schnegg, Elisabeth Grabner-Niel

Mit freundlicher Unterstützung von:

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Vizerektorat für Forschung, Universität Innsbruck

Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Innsbruck

Interfakultäre Forschungsplattform *Geschlechterforschung: Identitäten - Diskurse - Transformationen*
der Universität Innsbruck

Forschungsschwerpunkt *Politische Kommunikation und die Macht der Kunst* der Philosophisch-
Historischen Fakultät der Universität Innsbruck



Kontakt und Informationen:

Kontakt und Informationen:

Kordula Schnegg, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Tel.: +43 (0)512-507-37662,

kordula.schnegg@uibk.ac.at

Elisabeth Grabner-Niel, Büro für Gleichstellung und Gender Studies, Tel.: +43 (0)512-507-9810,

elisabeth.grabner-niel@uibk.ac.at

http://www.uibk.ac.at/alte-geschichte-orient/links/ankuendigung_homepage2.pdf

<http://www.uibk.ac.at/leopoldine/gender-studies/veranstaltungen/koerper.html>

Bild: Hermaphrodit, Marmor, Hadrianisch (um 120 - 140 n.Chr.), 172,3 cm (mit Basis), Original:
Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin / SK 193

Bildnachweis: bpk / Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin. Foto: Johannes Laurentius